

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 33

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

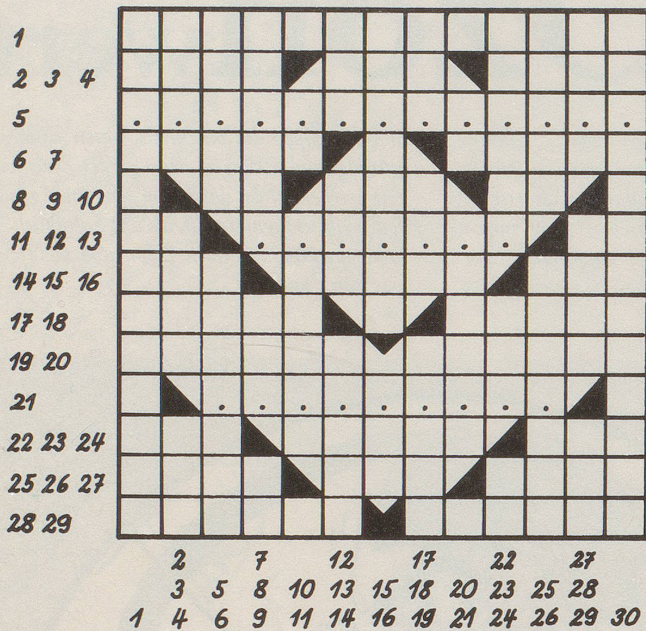
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 33



Es wäre so einfach

Waagrecht: 1 dient dem Schutz erhaltenswerter Kunst und Architektur; 2 gleichgültig; 3 diese (französisch, Mz.); 4 englischer Männername; 5 ?????????????; 6 politischer Fanatiker; 7 Abt von Sankt Gallen (689-759); 8 kurz für: Europa-Union; 9 peruanische Hafenstadt, mit K davor: tausend Gramm; 10 dreizehiges Faultier Südamerikas; 11 so schreiben Chemiker: Thorium; 12 ??????; 13 Tee der Italiener; 14 altes Wein-Mass, aber keine Tränen; 15 das Einbringen des Acker-Ertrags; 16 der Satz für Tennisspieler; 17 drei im Waadtland; 18 Diamantengewicht in Ostindien; 19 Gandhis grosse Heimat; 20 kleines Hirtengedicht; 21 ?????????; 22 nicht mehr als; 23 ringförmiges Korallen-Eiland; 24 altnordischer Gott, im Wochentag «Zischtig» verborgen; 25 Vornamen der deutschen Sopranistinnen Sack und Berger; 26 Mädchenname in Schweden, kurz für: Ordo Sancti Augustini (Augustinerorden); 27 weit weg; 28 Aussichtsborg im Berner Oberland; 29 schmierig, ölig (von Fischfett).

Senkrecht: 1 Kostproben an Messe- und Marktständen; 2 ein echter Blutsauger; 3 Schaltzentrale im Kopf; 4 führt den Stier im Wappen; 5 Hunde- oder Rentierschlitten in Sibirien; 6 neuzeitliche Kunstströmungen; 7 die katholische Geistlichkeit; 8 so schrieb Caesar: drei; 9 hohe Jasskarte; 10 chemisches Zeichen für: Kalzium; 11 italienische Stadt zwischen Forlì und Rimini; 12 unter jedem Dach gibt's ein solches; 13 persönliches Fürwort; 14 veraltete Bezeichnung für das chemische Element Radon; 15 Sowjetrepublik an der Ostsee, früher ein selbständiger Staat; 16 Schweizer Maler (1852-1942); 17 griechischer Buchstabe; 18 häufig; 19 Ereignis, das Aufsehen erregt; 20 Brettspiel der Japaner; 21 Baby im Saustall; 22 Salz der Milchsäure; 23 arabischer Männername; 24 kurze Firma; 25 tropisches Harz; 26 Keule eines Schlachttiers, auch Baumstrunk; 27 griechische Erdgöttin; 28 soll Brot oder Kuchen werden; 29 unschön gekürzter Mädchenname oder ein Fluss in Griechenland; 30 Entwirrung, Auflösung einer schwierigen Frage oder Aufgabe.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 32

Die Ehe ist eine lange Mahlzeit, die mit dem Dessert beginnt.

Waagrecht: 1 die, 2 Twain, 3 mit, 4 Ot, 5 beissen, 6 Ro, 7 Harfenkonzert, 8 MLL, 9 dem, 10 Uto, 11 Dessert, 12 Kea, 13 Goere, 14 Mlg, 15 unklar, 16 Etoile, 17 Uel, 18 Opa, 19 Mathis (Edith), 20 Arturo (Toscanini), 21 el, 22 Worte, 23 Eti, 24 es, 25 Roebel, 26 Semois, 27 Ainu, 28 Ike, 29 Alse, 30 us, 31 beginnt, 32 en.

Senkrecht: 1 Dohm, 2 Kulmerau, 3 Italien, 4 Alois, 5 Ri, 6 akut, 7 En, 8 BF (Brigitte Fassbaender), 9 Lehrbub, 10 Tee, 11 Egalité, 12 Windsor, 13 selig, 14 Aske, 15 Ki, 16 Isomere, 17 aesen, 18 Nen, 19 Retorte, 20 NZ, 21 Optimat, 22 EU, 23 Miao, 24 OL, 25 irr, toll, 26 Reise, 27 Toto, 28 Genossen.

GESUCHT WIRD...

Auch Rumänien besitzt seinen Vaclav Havel, der zwar nicht jahrelang im Gefängnis sass, sondern «als Wunderkind» (seine eigenen Worte) lyrische Gedichte schrieb. 1950 geboren, machte er Bilderbuchkarriere. Jahrelang arbeitete er als Redaktor, veröffentlichte acht Lyrikbände und wurde mit den wichtigsten Literaturpreisen seines Landes ausgezeichnet. Bis, ja, bis er sich im April 1989 ein Herz fasste und in einem Interview mit der französischen Tageszeitung *Liberation* vom «Terror gegen die Bevölkerung» sprach: «Von dem halben Jahrhundert des sozialistischen Aufbauschwungs blieb uns bloss ein wenig asiatische Blässe übrig, wie man an der Hautfarbe unserer hungernden Kinder erkennen kann, an dem Hass und der Verzweiflung in den Augen der Eltern.» Auf diese Sätze reagierte Ceausescu relativ mild. Der Autor wurde weder liquidiert, noch ins Gefängnis gesteckt. Er bekam «lediglich» verschärften Hausarrest. Dies, um der Welt zu demonstrieren: Seht, wir können uns ohne weiteres unsere Kritiker leisten. Eine Alibiübung sozusagen, vermutet der Autor. Im Fernsehinterview darauf angesprochen, meinte er bitter, Vaclav Havel habe im Gefängnis immerhin eine elektronische Schreibmaschine zur Verfügung gehabt. «Wenn das keine Obszönität ist!» Er selber habe seine eigene abgeben müssen. Ein politischer Dichter also, dessen Gedichte man einzeln auf ihren politischen Gehalt prüfen darf? Mitnichten. «Ich möchte wieder unpolitische Gedichte schreiben, was mir in der Rolle, die mir das Volk nun zugedacht hat, zur Zeit nicht möglich ist.» Seine Dichtung: Virtuos spielt er mit den überlieferten Formen und Sprechweisen der rumänischen Volkspoesie, die er mit surrealistischen Bildern anreichert: «und wie ein baum mit vollerblühten nerven / schlaf ich im korn, der mond küsst mich obszön / wie einen ketzer in asbestkonserven ... / und alle meine jahre wolln vergehn.»

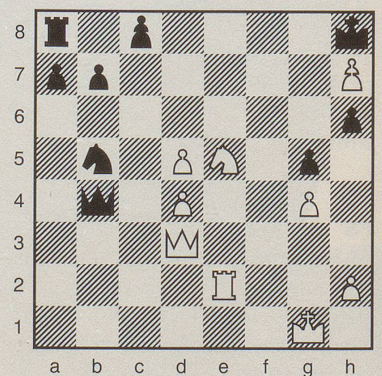
Wie heisst Rumäniens Vaclav Havel?

Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 40

S C H A C H

Bei der acht Teams umfassenden Nationalliga A der Schweizer Mannschaftsmeisterschaften haben nach vier von sieben Runden Biel, Genf, Luzern und Allschwil intakte Chancen auf den Titel. Zwischen Toyota, Basel, Zürich und dem zweiten Genfer Verein Bois Gentil wird hingegen nur noch der Abstieg ausgespielt. Dass es erstmals den einsamen Rekordmeister aus Zürich treffen könnte, glaubt so recht niemand, auch nicht, als die Limmatstädter nach drei Runden mit drei Niederlagen allein am Tabellenende lagen. Ein überraschender 5:3-Sieg gegen Allschwil rückte die Verhältnisse wieder einigermaßen zurecht, selbst wenn nicht alle Gefahr vor-



über ist. Zum Matchwinner gegen Allschwil avancierte mit Edgar Walther ausgerechnet einer jener Spieler, die beim Traditionsclub eigentlich längst ins zweite Glied zurückgetreten sind, infolge Personalnotstand aber «reaktiviert» wurden. Walther hatte den Allschwiler Bela Toth von Beginn weg im Würgegriff, brauchte aus abgebildeter Stellung mit Weiss am Zug nun sozusagen bloss noch die Ernte einfahren. Wie lautete in der vom Zürcher Altmeister von A bis Z dominierten Partie jetzt der überzeugende Schluss?

j.d.

Auflösung von Seite 40